

Blauschwarz Französisches Sammtband,

zu Gürtel für Damen, empfiehlt

Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Gesucht wird moment. Verhältnisse halber auf kurze Zeit ein Capital von 200 Thlr., entweder auf Wechsel oder gegen Pfand; auch der Wechsel ist in diesem Verhältnisse eben so sicher als Hypothek. Anzeigen darüber bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht. Vier gebrauchte Schreibe-Pulte von gleicher Form, so wie eine Comptoir-Tafel, nebst Schrank mit Fächern, werden zu kaufen gesucht, Nr. 171 am Markte, eine Treppe hoch.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welche kochen kann, dabei ordentlich, reinlich und gewandt seyn muß, kann zu Ostern einen gut lohnenden Dienst erhalten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

Gesucht. Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, reinlich und verträglich seyn muß, kann zu Ostern einen Dienst erhalten. Wo? erfahren die sich Melbenden im Gewölbe Nr. 618, Alter Neumarkt.

Gesucht. Es wird von nächste Ostern an, in der Stadt oder Vorstadt, ein helles geräumiges Logis von 3 bis 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, im Preis von 100 bis 120 Thlr. jährliche Miethe, von einer sichern Familie zu miethen gesucht. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen im

Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu miethen gesucht. Eine stille Familie wünscht zu Ostern ein Logis, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und Holzraum, in der Petersvorstadt oder Petersstraße, für den ungefähren Preis von 34 bis 36 Thlr. zu miethen. Wer ein solches abzulassen hat, wird höflich gebeten, seine Adresse unter den Buchstaben G. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Für einen ledigen Herrn ist am Markt Nr. 68, in der zweiten Etage des Seitengebäudes, eine Stube und daran stoßende Kammer, beides gut gehalten und tapezirt, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Fischer.

Vermiethung. Drei Niederlagen in einem großen Hofe, und drei Böden, sind zu vermieten. Auskunft in der Hainstraße, goldner Anker, 3 Treppen, vorn heraus.

Vermiethung. Von Ostern d. J. an ist die 3te Etage im Hintergebäude Nr. 219 in der Fleischergasse zu vermieten. Das Nähere in der ersten Etage vorn heraus.

Vermiethung. Der unter dem, auf der Reichsstraße nahe am Brühl gelegenen, Hause Nr. 502 befindliche, zu einer Wirthschaft und zum Verkauf passende, Keller, ist nebst dem Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, von Ostern 1827 an zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind künftige Ostern zwei Parterre-Logis, jedes zu 42 Thlr., am liebsten wird es an stille solide Leute ohne Familie vermietet. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1123, eine Treppe hoch, beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist zu Ostern auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 294 die erste Etage, von vier Stuben, Stubenkammer, Alkoven, Küche, Speisekammer, in einem Verschuß, nebst Bodenkammer und allem dazu Erforderlichen. Das Nähere zu erfragen 3 Treppen hoch bei dem Eigenthümer.